

## Aachener Nachrichten

Redaktion: Aachen, Theaterstraße 24/34,  
Fernsprech-Sammelnummer 4 83 11. Redaktion:  
Kaspar Vallot, Hanns-Rudolf Schmidt  
(verantwortlich), Werner Czempas, Alfred  
Stoffels, Michael Weilacher,  
Telefonische Anzeigen-Annahme: 4 81 41.

### Lokal-Nachrichten

AN / Nr. 68 - Montag, 22. März 1976

## Tagesspiegel

### Feuerwehr sammelte

Eilendorfs Löschzug der Freiwilligen Feuerwehr sammelte innerhalb der letzten vier Monate in 39 Großveranstaltungen über 21 000 Mark. Die „Lebenshilfe“ bekam einen Kleinbus und die „Sozialhilfe“ einen Scheck. (LOKALES)



Sie können stolz sein auf das Ergebnis der Aktion „Helft uns helfen“, in deren Verlauf die Eilendorfer Wehrleute mehr als 20 000 Mark für behinderte Kinder sammelten: Löschzugführer Sion (Mitte links), Hubert Geulen, der das Projekt tatkräftig unterstützte (Mitte rechts) und Bezirksvorsitzender Wilhelm Schroeder, der Schirmherr der Veranstaltung (ganz rechts).  
Foto: J. Schmidt

# Wehrleute sammelten mehr als 20 000 Mark

## Spezialbus wurde an Behinderte übergeben

Eilendorf. — Die These, daß in der heutigen Zeit der Idealismus tot sei, wurde durch eine Sammelaktion der Freiwilligen Feuerwehr Eilendorf widerlegt. Über einen Zeitraum von vier Monaten hinweg benutzten die Wehrleute ihre weißen Helme als Spendenbüchsen und trugen ein derart hohes Kapital zusammen, daß damit ein Bus für geistig und körperlich behinderte Kinder angeschafft und 5000 DM an das Behindertenzentrum in Aachen übergeben werden konnten. In einer feierlichen Stunde wurde das positive Ergebnis der wohltätigen Aktion bekanntgegeben.

Bei nahezu 40 Veranstaltungen in den Hubert-Geulen-Betrieben in Eilendorf „fuhren“ Eilendorfs freiwillige Wehrleute ihren Einsatz. Unter der Schirmherrschaft von Bezirksvorsteher Wilhelm Schroeder waren Eilendorfs Feuerwehrleute im November vergangenen Jahres aktiv geworden. Insgesamt 21 400,52 Mark wurden zusammengetragen.

### Lange Liste der Spender

Lang ist die Liste der Spender, lang war auch die Liste der Ehrengäste, die Löschzugführer Karl Sion am Sonntagvormittag in den Geulen-Betrieben begrüßen konnte. Oberstadtdirektor Dr. Berger, Oberbürgermeister Kurt Malangré, die Bürgermeister Grunwald und Gläßer, Eilendorfs Pfarrgeistlichkeit, Dechant Pütz und Pastor Werker, der 1. Vorsitzende der Aktion „Lebenshilfe für Behinderte“, Dr. Groß, der Initiator des Aachener Behindertenzentrums, Helmut Prösch, Branddirektor Starke sowie Abordnungen der freiwilligen Wehren aus dem Bezirk Aachen erlebten die Stunde der Bus-Übergabe. Der Wagen, ein 2,8-Tonner, kann zwölf Personen aufnehmen. Im Wagenfond finden außerdem noch Rollstühle Platz. Bezirksvorsteher Wilhelm Schroeder richtete in seiner Ansprache den Dank an all die zahlreichen Akteure, die unter dem

Motto: „Helft uns helfen!“ ihren Beitrag für die gute Tat geleistet hätten. „Helft uns helfen“ sei kein Werbespot, sondern eine Aufforderung an alle Mitmenschen, sich den Sorgen der anderen nicht zu verschließen und Mitverantwortung zu zeigen für das Schicksal des Nächsten, sagte der Bezirksvorsteher. Bedauerlicherweise habe man nicht überall auf das uneingeschränkte Wohlwollen treffen können. Hier sei die Einsatzfreudigkeit der Sammler besonders zu loben, für sie habe es kein Zurück gegeben. So könne man in dieser Stunde symbolisch die Erfolgsmeldung machen „Feuer aus!“ Gelobt wurde auch Hubert Geulen, der bei sämtlichen Veranstaltungen für Eilendorfs Feuerwehrleute ausdrücklich die Sammelaktion erlaube. So kam es dazu, daß selbst prominente Stars von Film und Bühne Interesse zeigten und eine Spende beisteuerten.

### OB: „Ich bin stolz“

Oberbürgermeister Kurt Malangré bezeichnete die Stunde der Übergabe als einen Sieg des Idealismus. Der OB wörtlich: „Ich bin stolz über das Ergebnis, markiert es doch den noblen Charakter unserer Bürgerschaft“. Stellvertretend für alle Behörden, Unternehmen und Privatspender wurden die Wehrleute Karl Sion, Josef Contzen, Bernhard Förster, Friedel Sistermann, Peter Klotz, Klaus Mannheims, Dieter Wirtz, Hubert Bayer, Mathias Ahn, Willi Lennartz, Josef Krings, die Mitarbeiter im Hause Geulen, Inge und Mathias Görres, sowie Mathias Nierbach mit Blumen beschenkt. Das Jugendorchester des Eilendorfer Instrumentalvereins sowie der Männerchor Hilaria umrahmten das feierliche Geschehen. Dank sagte auch Branddirektor Starke seinen freiwilligen Kollegen. Herzlichen Applaus gab es aber vor allem von jenen, für die dieser Tag zum Beweis wurde, daß sie keine Außenseiter der Gesellschaft sind. bd.-